

73. Newsletter

Februar 2026

Als regelmäßiges Angebot informiert dieser Newsletter über:

- Neue Vorgaben und Richtlinien z.B. aus der Bay. Staatsregierung
- Fachtage, Messen regional und überregional
- Neue Projekte bzgl. Versorgung gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen in der Region
- Sonstige interessante themenbezogene Informationen
- Aktivitäten der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön

Inhalt

Aus unserer Arbeit	3
1. „Auszeit für Pflegende und ihre Angehörigen mit Demenz“	3
Aus den Ministerien und anderen Gremien	3
2. Jürgen Dusel zum Behindertengleichstellungsgesetz- Änderungsentwurf der Bundesregierung: trotz punktueller Verbesserungen eine Gesetzesreform ohne Mut, Gestaltungswillen und Veränderungsbereitschaft.....	3
3. Armutsbericht: Hilfe kommt bei Älteren oft nicht an	4
4. Gesund ins Alter - Gesund im Alter: Was braucht es dafür?	4
Fachtage, Kongresse und Seminare	4
5. Webinaraufzeichnung „Demenzerkrankungen diagnostizieren – Empfehlungen der Swiss Memory Clinics“	4
6. Fachgruppe Generation 60plus im Museum: Trauer	5
7. Bayernweiter Online-Fachtag Demenz „Demenz im jüngeren Lebensalter“	5
8. „Medikamentenmanagement: 10-R-Regel – Umgang mit BTM – Medikamentenlagerung“	5
9. Fachlicher Austausch für Mitarbeitende in der Behindertenhilfe zum Thema Down-Syndrom und Demenz.....	5
10. „Seelenpflege – Zukunft der Traumabehandlung in stationären Pflegeeinrichtungen“	6

11. Online-Vorlesungsreihe Total Pain (kostenfrei)	6
Förderprogramme und Praxishilfen	6
12. Förderprogramm zum Ehrentag: 500 Euro für eine Mitmach-Aktion	6
13. Mikroförderprogramm: Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.....	7
14. BAYERISCHER DEMENZPREIS 2026	7
15. Aufruf: Innovatio Sozialpreis 2026.....	7
16. Entlastung für die Seele	8
17. Altenarbeit in Kommunen.....	8
Neues für Seniorinnen und Senioren	8
18. Teilnehmende ab 68 gesucht: Neue Studie zu Online-Psychotherapie im Alter	8
Pflegende Angehörige.....	9
19. Akademie Barbara Stamm, Seminar „Die Kraft der Dankbarkeit“	9
20. OnAIR: Online-Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Down-Syndrom und Demenz	9
Ambulante Versorgung	10
21. Einmillionster Anruf beim Silbertelefon.....	10
22. Hybrid-Schulung zur Erbringung von Leistungen gemäß § 45a SGB XI	10
23. Umfrage zu Altersdiskriminierung/Ageismus in Deutschland.....	10
Fachinformationen	11
24. Autofahren bei Demenz: Zwischen Freiheit und Sicherheit	11
25. Neue Studie zu Risikofaktoren für Demenz und Potenzial zur Demenzprävention	11
26. Neue Schulungsmaterialien für registrierte Demenz-Partner Multiplikator:innen.....	11
27. Neue Erkenntnisse zum Thema Gehirnentwicklung.....	12
28. Wege der Wissensvermittlung bei Menschen mit Demenz.....	12
29. Wie soziale Medien bei der Krankheitsbewältigung bei Demenz helfen können.....	12
Kurzweiliges.....	13
30. Werkstatt: Alle Kleider einer Frau (und eines Mannes)	13
31. Brot & Krimi.....	13

Aus der Region	13
32. Landkreis Rhön-Grabfeld	13
33. Landkreis Bad Kissingen.....	14
34. Schweinfurt + Landkreis.....	14
Unsere Dienstleistungen	14
35. Kompaktkurs Demenz.....	14

Aus unserer Arbeit

1. „Auszeit für Pflegende und ihre Angehörigen mit Demenz“

Die Termine für diese Auszeit sind mittlerweile so gut nachgefragt, dass eine frühzeitige Anmeldung für eine sichere Teilnahme zum Wunschtermin erforderlich ist.

26. April – 2. Mai 2026 und 6. – 12. September 2026

Benötigte Flyer bitte anfordern:

[Kontakt...](#)

Aus den Ministerien und anderen Gremien

2. Jürgen Dusel zum Behindertengleichstellungsgesetz- Änderungsentwurf der Bundesregierung: trotz punktueller Verbesserungen eine Gesetzesreform ohne Mut, Gestaltungswillen und Veränderungsbereitschaft

Am 11. Februar „hat das Bundeskabinett den Gesetzesentwurf zur Änderung des Behindertengleichstellungsgesetzes (BGG) beschlossen. Im nächsten Schritt wird sich das Parlament mit diesem Regierungsentwurf befassen. Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, kommentiert den Regierungsentwurf für die BGG-Reform.“



Beauftragter der
Bundesregierung für die
Belange von Menschen mit Behinderungen

(Quelle: Bundesbeauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung)

[Mehr dazu...](#)

3. Armutsbericht: Hilfe kommt bei Älteren oft nicht an

„Sozialleistungen werden oft nicht in Anspruch genommen, obwohl sie den Menschen zustehen. Diese „verdeckte Armut“ ist ein Schwerpunktthema im Siebten Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung. Der Sozialverband VdK weist darauf hin, dass besonders ältere Menschen Unterstützung oft nicht in Anspruch nehmen. Laut Bericht ist die Zahl der Seniorinnen und Senioren, die die Grundsicherung im Alter nicht beantragen, mindestens so hoch ist wie die Zahl der Beziehenden. Als Gründe nennen Befragte fehlende Informationen, komplizierte Antragsverfahren oder auch Scham. Der VdK fordert einfachere Anträge.“

(Quelle Text: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

4. Gesund ins Alter - Gesund im Alter: Was braucht es dafür?

„Das 10. Präventionsforum fand am 24. September 2025 zum Thema „Gesund ins Alter - Gesund im Alter: Was braucht es dafür?“ statt. Vertreterinnen und Vertreter der Sozialversicherungsträger, der Politik, der Wissenschaft und der Praxis diskutierten, welche Rahmenbedingungen ein gesundes Altern ermöglichen und wie der Pflegebereich gesundheitsförderlich gestaltet werden kann.“

(Quelle Text und Bild: bvpg – Bundesvereinigung Gesundheitsförderung und Prävention e. V.)

[Mehr dazu...](#)

bvpg

Bundesvereinigung
Prävention und
Gesundheitsförderung e.V.

Fachtage, Kongresse und Seminare

5. Webinaraufzeichnung „Demenzerkrankungen diagnostizieren – Empfehlungen der Swiss Memory Clinics“

„Am 16. September 2025 hat Alzheimer Schweiz im Auftrag der Nationalen Plattform Demenz ein Webinar organisiert zum Thema „Demenzerkrankungen diagnostizieren – Empfehlungen der Swiss Memory Clinics“. Eine sorgfältige Diagnostik bildet die Basis für eine rechtzeitige und individuell abgestimmte Beratung, Behandlung und Betreuung bei Demenz. Dabei gewinnt auch die geschlechtsspezifische Diagnostik zunehmend an Bedeutung.“

(Quelle Text und Bild: Alzheimer Schweiz)

[Zur Aufzeichnung...](#)



6. Fachgruppe Generation 60plus im Museum: Trauer

Freitag, 20.02.2026, 13-15 Uhr, online, kostenfrei

„In der Arbeit mit betagten und hochbetagten Menschen gerät das Thema „Trauer“ in all seinen Nuancen stärker als bei anderen Zielgruppen in den Fokus. Dies betrifft zum einen die Teilnehmenden von



Vermittlungsangeboten. Sie teilen in unterschiedlichem Umfang Verlusterfahrungen in Bezug auf nahestehende Menschen, das frühere Lebensumfeld oder die eigene physische Leistungsfähigkeit. Aber auch die Vermittelnden sind häufig mit dem Thema konfrontiert, wenn sie Menschen aus dem Teilnehmendenfeld durch Krankheit und Tod verlieren. Gleichzeitig ist der Umgang mit Verlusten und Trauer ein gesellschaftlich weitgehend tabuisiertes, in jedem Fall jedoch als „schwierig“ empfundenes Thema.“

(Quelle Text: Bundesverband Museumspädagogik e.V., c/o MPZ - Museumspädagogisches Zentrum; Quelle Bild: pixabay)

[Mehr dazu...](#)

7. Bayernweiter Online-Fachtag Demenz „Demenz im jüngeren Lebensalter“

Dienstag, 24.02.2026, von 10.00 - 14.30 Uhr, online, kostenfrei

„Demenz im jüngeren Lebensalter tritt vor dem 65. Lebensjahr auf und stellt somit die Betroffenen und ihr Umfeld vor besondere Herausforderungen. Sie stehen oft noch mitten im Berufsleben, haben familiäre Verpflichtungen und es gibt nur wenige spezialisierte Unterstützungsangebote.“ (Quelle: Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern)

[Mehr dazu...](#)

8. „Medikamentenmanagement: 10-R-Regel – Umgang mit BTM – Medikamentenlagerung“

25.02.2026, 11 – 12 Uhr, online, kostenfrei

„Die Veranstaltung vermittelt praxisrelevantes Wissen zur Anwendung der 10-R-Regel, zum verantwortungsvollen Umgang mit Betäubungsmitteln sowie zu den aktuellen Anforderungen an die sachgerechte Medikamentenlagerung. Anhand konkreter Beispiele werden rechtliche Rahmenbedingungen, pflegerische Verantwortlichkeiten und häufige Fehlerquellen beleuchtet.“

(Quelle: bad – Bundesverband Ambulante Dienste und stationäre Einrichtungen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

9. Fachlicher Austausch für Mitarbeitende in der Behindertenhilfe zum Thema Down-Syndrom und Demenz

Dienstag, 03.03.2026, 17–18:30 Uhr

„Teilnehmende aus der Behindertenhilfe (Wohneinrichtungen, Werkstätten, Förderbereich, Seniorenbegleitung, Beratung, Bildung,

Soziale Arbeit und Fachreferent:innen) können im Vorfeld Fragen einreichen, die im Rahmen des Austauschs beantwortet werden.“

(Quelle: Demenz Support Stuttgart gGmbH)

[Zur Anmeldung...](#) (im Betreff „Austausch“ angeben)

10. „Seelenpflege – Zukunft der Traumabehandlung in stationären Pflegeeinrichtungen“

Fachtagung am 16. März 2026, 10.00 – 16.00 Uhr, Würzburg, kostenfrei
„Die Abschluss-tagung zum Projekt „Seelenpflege“ soll einen Rahmen bieten, in dem die erzielten Ergebnisse sowie mögliche Schlussfolgerungen für die Zukunft gemeinsam reflektiert und diskutiert werden. Dabei kommen Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft, Pflege, Medizin und Psychotherapie ebenso zu Wort wie Personen mit eigener Betroffenenerfahrung.“

(Quelle Text und Bild: Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist, Würzburg)

[Infolyer im Anhang!](#)



11. Online-Vorlesungsreihe Total Pain (kostenfrei)

„Die neue Online-Kompakt-Reihe thematisiert kurz & bündig die vielfältigen Aspekte von Total Pain in der Palliativen Geriatrie und deren Linderung in der Versorgungspraxis.“

Termine

28.08.2026 online | 13:00-14:30 Uhr

11.09.2026 online | 13:00-14:30 Uhr

25.09.2026 online | 13:00-14:30 Uhr

06.11.2026 online | 13:00-14:30 Uhr

20.11.2025 online | 13:00-14:30 Uhr

(Quelle: KPG – Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie, Unionhilfswerk Senioreneinrichtungen)

[Mehr dazu...](#)

Förderprogramme und Praxishilfen

12. Förderprogramm zum Ehrentag: 500 Euro für eine Mitmach-Aktion

„Am Ehrentag am 23. Mai 2026 steht das Engagement vor Ort im Fokus. Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) startet daher ein Förderprogramm. Ganz unkompliziert können Interessierte bis zu 500 Euro für eine Vor-Ort-Aktion beantragen, die im Zeitraum vom 16. bis zum 31. Mai 2026 stattfindet. Eine Förderung beantragen können

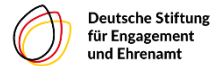
Einzelpersonen, die für sich selbst eine Aktionsidee einreichen, oder im Namen von gemeinnützigen Organisationen, Initiativen oder Gruppen, nicht eingetragenen Vereinen und Vereinen in Gründung, Städten, Gemeinden oder Landkreisen. Der bundesweite Ehrentag findet am 23. Mai 2026 erstmals statt.“

(Quelle Text: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

13. Mikroförderprogramm: Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken

„Häufig machen auch kleinere Förderbeträge einen großen Unterschied: Sie tragen dazu bei, dass Menschen einen Zugang zum Engagement finden, für die dies bislang nicht möglich war, und sorgen für bessere Rahmenbedingungen für diejenigen, die schon lange dabei sind.“



(Quelle: DSEE – Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt)

[Mehr dazu...](#)

14. BAYERISCHER DEMENZPREIS 2026

Bewerbungsschluss für den Bayerischen Demenzpreis 2026 ist der 31. März 2026.

„Gefragt sind Projekte, die insbesondere eine der folgenden Zielsetzungen verfolgen:

- Bewusstseinswandel in der Gesellschaft im Umgang mit dem Thema Demenz
- Verbesserung der Lebensbedingungen und der Lebensqualität für Menschen mit Demenz sowie ihrer An- und Zugehörigen
- Verbesserung der Möglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für Betroffene sowie An- und Zugehörige.“



(Quelle Text und Bild: Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention)

[Mehr dazu...](#)

15. Aufruf: Innovatio Sozialpreis 2026

Caritas und Diakonie würdigen soziale Innovationen

„Gemeinsam mit dem Versicherer im Raum der Kirchen rufen Caritas und Diakonie zur Bewerbung für den Innovatio Sozialpreis 2026 auf.

Ausgezeichnet werden Projekte von Caritas und Diakonie, die mit innovativen Ansätzen gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und soziale Herausforderungen kreativ angehen. Der Preis macht kirchlich-soziale Innovationen sichtbar und würdigt Engagement, das den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt, den Klimaschutz voranbringt oder den Austausch zwischen den Generationen fördert. Der Innovationsozialpreis ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert, darunter ein Hauptpreis in Höhe von 6.000 Euro. Neu ist ein überarbeiteter

Internetauftritt, der Informationen zur Ausschreibung, Einblicke in frühere Preisträgerprojekte bietet und die Möglichkeit zur Online-Bewerbung gibt. Bewerbungsschluss ist der 30. September 2026, die Preisverleihung findet am 3. Dezember 2026 in Berlin statt.“

(Quelle Text: BBE – Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

[Mehr dazu...](#)

16. Entlastung für die Seele

Überarbeiteter Ratgeber für pflegende Angehörige erhältlich „Der Ratgeber beschreibt typische Herausforderungen, die sich aus dem Pflegealltag ergeben können, und zeigt Wege auf, wie ein gesunder Umgang mit den eigenen Kräften gelingen kann. Er ermutigt dazu, rechtzeitig Entlastung und Hilfen von außen in Anspruch zu nehmen und gibt eine Übersicht über konkrete Unterstützungsangebote. Die Publikation wurde in Zusammenarbeit mit der Deutschen Psychotherapeutenvereinigung erstellt und im Rahmen der Neuauflage vollständig überarbeitet.“

(Quelle Text und Bild: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Zum Ratgeber...](#)



17. Altenarbeit in Kommunen

„Diese BAGSO- Handreichung unterstützt Akteure in Kommunen dabei, eine bedarfsgerechte Seniorenarbeit aufzubauen. Sie stellt die rechtliche Grundlage in § 71 SGB XII dar und zeigt Methoden einer kommunalen Altenplanung auf. Fallbeispiele geben Anregungen, wie Seniorenberatung, Begegnungsangebote und Engagementförderung als Grundausrüstung einer kommunalen Altenarbeit erfolgreich entwickelt werden können. Seniorenvertretungen gibt die Broschüre Fragen an die Hand, die sie an ihre Kommune richten können. Die Handreichung liegt jetzt in zweiter, aktualisierter Auflage vor.“

(Quelle Text und Bild: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Zur Handreichung...](#)



Neues für Seniorinnen und Senioren

18. Teilnehmende ab 68 gesucht: Neue Studie zu Online-Psychotherapie im Alter

„Menschen ab 68, die depressive Symptome erleben, können sich für die Studie Vision-Age anmelden. Mit der Studie wollen die Forschenden untersuchen, wie wirksam digitale Gruppenpsychotherapie bei Älteren ist. Die Teilnehmenden nehmen 20 Wochen lang kostenfrei



an Online-Gruppensitzungen teil. Außerdem führen sie digitale Einzelgespräche mit Fachpersonen aus der Psychotherapie. Die Studie wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit 1,2 Millionen Euro gefördert. Eva-Marie Kessler, Expertin für Gerontopsychologie aus Berlin, und Alternspsychologe Simon Forstmeier aus Siegen haben den Therapieansatz entwickelt.“

(Quelle Text: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.; Quelle Bild: pixabay)

[Mehr dazu...](#)

Pflegende Angehörige

19. Akademie Barbara Stamm, Seminar „Die Kraft der Dankbarkeit“

27. März 2026, kostenpflichtig

„Erleben Sie in diesem Seminar die Kraft der Dankbarkeit mit Techniken aus dem Kundalini Yoga. Wer dankbar ist, dass zeigen Studien, leidet weniger unter Angst, Ärger, Stress, Schlafstörungen, körperlichen Krankheitssymptome und Depressionen. Im Workshop erfahren Sie warum.“ (Quelle: Akademie Barbara Stamm)

[Zur Anmeldung...](#)

20. OnAIR: Online-Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Down-Syndrom und Demenz

„Für Menschen mit Down-Syndrom ist das Risiko sehr hoch, eine Demenzerkrankung zu entwickeln. Die Online-Selbsthilfegruppe für deren Angehörige ist eine digitale Gemeinschaft von Menschen deutschlandweit, die sich in vergleichbaren Lebenssituationen befinden. Wir wollen den Austausch untereinander in einem geschützten Rahmen ermöglichen. Informieren Sie sich, tauschen Sie Wissen und Erlebtes aus, machen Sie sich einander Mut und stärken Sie sich für den Alltag.“ (Quelle Text: Demenz Support Stuttgart gGmbH)

[Zum Angebotsflyer...](#)



Ambulante Versorgung

21. Einmillionster Anruf beim Silbertelefon

„Guten Tag, hier ist das Silbertelefon, Sie sprechen mit Maria.“ So begann am 2. Januar um kurz vor halb zwei Uhr nachmittags ein ganz besonderes Gespräch. Der einmillionste Anruf am Silbertelefon! Auf der einen Seite die hauptamtliche Silbernetz-Kollegin Maria, die in Wirklichkeit anders heißt, und am anderen Ende eine alte Dame aus dem Norden Deutschlands, die nach einer längeren Pause wieder beim Silbertelefon anrief und von ihrer Einsamkeit erzählte. Sie freute sich über Marias gute Wünsche zum neuen Jahr; bisher hatte sie noch keine erhalten. Am Ende des 18-minütigen Telefonats waren sich beide Frauen einig, dass das Gespräch herzerwärmend war.



Eine Million Anrufe am Silbertelefon ist ein trauriger Rekord. Er bedeutet, dass eine Million Mal ein älterer Mensch in Deutschland keine vertraute Person im Umfeld zum Reden hatte, so dass sie oder er nur die 0800 4 70 80 90 kontaktieren konnte.“ (Quelle Text und Bild: Silbernetz)

[Mehr dazu...](#)

22. Hybrid-Schulung zur Erbringung von Leistungen gemäß § 45a SGB XI

Veranstalter: HALMA e. V., Würzburg, Kosten insgesamt 180 Euro.
Ab dem 18. Februar 2026 findet die nächste Schulung nach § 45a SGB XI statt.

Eine Teilnahme ist sowohl in Präsenz bei HALMA in der Bahnhofstraße 11 in Würzburg, sowie online über die Plattform Zoom möglich. Lediglich das Themenfeld „Notfallhandeln“ kann nur in Präsenz geschult werden. Alternativ könnten interessierte Personen in der eigenen Region einen Erste-Hilfe-Kurs besuchen. (Quelle: HALMA e. V. Würzburg)

[Mehr dazu...](#)

23. Umfrage zu Altersdiskriminierung/Ageismus in Deutschland

Noch bis zum 28.2.26 können Sie sich an einer anonymen Umfrage der Antidiskriminierungsstelle des Bundes zum Thema Altersdiskriminierung beteiligen.

[Zur Umfrage...](#)

Fachinformationen

24. Autofahren bei Demenz: Zwischen Freiheit und Sicherheit

„In Deutschland steigt der Anteil älterer Menschen mit einem Führerschein. Mit zunehmendem Alter steigt jedoch auch das Risiko für Krankheiten und funktionale Einschränkungen, welche die Fahrtauglichkeit beeinträchtigen können. Die steigende Anzahl an Demenzerkrankungen ist dabei eine besondere Herausforderung, denn schlechte kognitive Fähigkeiten wirken sich negativ auf die Fahrleistung mit dem Auto aus. Aus diesem Grund hat das digiDEM Bayern-Team untersucht, welche Merkmale Einfluss auf die Entscheidung haben, weiterhin Auto zu fahren.“ (Quelle Text: digiDEM Bayern)



[Mehr dazu...](#)

25. Neue Studie zu Risikofaktoren für Demenz und Potenzial zur Demenzprävention

„Studie beziffert großes Potenzial zur Demenzprävention
Rund 36 Prozent der Demenzfälle in Deutschland hängen mit Risikofaktoren zusammen, die sich grundsätzlich beeinflussen lassen. Das zeigt eine neue Studie von Forschenden des DZNE am Standort Rostock/Greifswald und der Harvard Medical School. Grundlage der Studie sind aktuelle Daten aus dem Deutschen Alterssurvey 2023– einer bundesweiten, repräsentativen Befragung von Menschen ab 40 Jahren.“



(Quelle Text und Bild: DZNE - Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

26. Neue Schulungsmaterialien für registrierte Demenz-Partner Multiplikator:innen

„Gemeinsam mit der Initiative Demenz Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz (DAIzG) veröffentlicht der Bundesmusikverband Chor & Orchester e. V. (BMCO) neue Schulungsmaterialien für Chöre und Instrumentalensembles. Die Materialien zum Kompaktkurs Demenz mit musikspezifischem Fokus stehen kostenfrei zur Verfügung und können von registrierten Multiplikator*innen genutzt werden (demenz-partner.de). Sie sollen ermutigen, musikalische Angebote für Menschen mit Demenz ins Leben zu rufen.“ (Quelle: Newsletter Nationale Demenzstrategie)

[Mehr dazu...](#)

27. Neue Erkenntnisse zum Thema Gehirnentwicklung

„Forschende der Universität Cambridge haben 5 Phasen der Gehirnstruktur im Laufe eines Menschenlebens identifiziert. „In dieser Zeit passt sich unser Gehirn an, um unterschiedliche Denkweisen zu ermöglichen, während wir wachsen, reifen und schließlich altern“, schreiben die Neuro-Fachleute.“ (Quelle: Deutsches Ärzteblatt)

[Mehr dazu...](#)

28. Wege der Wissensvermittlung bei Menschen mit Demenz

„Weltweit 75 Prozent aller Menschen mit Demenz leben mit der Erkrankung, ohne dass diese überhaupt diagnostiziert wurde. Ein Grund hierfür kann fehlendes Wissen um die Erkrankung und deren Symptome sein. Dies spiegelt sich ebenso in der Gesundheitskompetenz der deutschen Bevölkerung wider. Vor diesem Hintergrund hat digiDEM Bayern eine Studie zur Gesundheitskompetenz und den bevorzugten Informationsquellen von Menschen mit leichten kognitiven Beeinträchtigungen (MCI) und Menschen mit Demenz durchgeführt. Die Forschung beleuchtet, welche Quellen Betroffene bevorzugen und über welche Wege sie am besten erreicht werden können.“

(Quelle Text: digiDEM Bayern; Quelle Bild: Shutterstock)

[Mehr dazu...](#)



29. Wie soziale Medien bei der Krankheitsbewältigung bei Demenz helfen können

„Eine Demenzerkrankung wirkt sich nicht nur auf die geistige Leistung oder die Fähigkeit, aus, den Alltag zu bewältigen. Sie kann auch Auswirkungen auf die eigene Identität haben, die sich in Form von Veränderungen in beruflichen, familiären und sozialen Rollen kennzeichnen. Diese Persönlichkeitsveränderungen bergen dabei häufig Ängste und Unsicherheiten über die Zukunft, insbesondere da Demenzerkrankungen nach wie vor von Stigmatisierungen betroffen sind.

Moderne digitale Werkzeuge, wie Social-Media-Plattformen, bieten vielversprechende Möglichkeiten, der eigenen Identität Ausdruck zu verleihen. Forscherinnen der Bournemouth University aus Großbritannien haben mithilfe von Interviews nun untersucht, wie Menschen mit Demenz Social Media nutzen, um ihrer Identität Ausdruck zu verleihen und mit der Erkrankung umzugehen.“ (Quelle: digiDEM Bayern)



[Mehr dazu...](#)

Kurzweiliges

30. Werkstatt: Alle Kleider einer Frau (und eines Mannes)

Donnerstag, 26. Februar 2026, 15:00 - 16:30 Uhr

„Alle Kleider einer Frau“ ist eine Bildserie des Düsseldorfer Konzeptkünstlers Hans-Peter Feldmann aus den 1970er Jahren. Feldmann zeigt in der Serie in 70 schwarz-weiß Fotografien einzelne getragene Kleidungsstücke einer Frau: Jacken, T-Shirts, Kleider; Röcke, sogar Unterwäsche werden auf Bügel hängend präsentiert – wie bei einem Inventar. Die Kleidung in Feldmann's Bildserie wirkt getragen und persönlich, doch die Besitzerin bleibt unsichtbar.



Es kommen Fragen auf: Was bedeuten Kleider für unser Leben – nicht nur für Frauen? Kleidung ist für uns intim; sie ist Träger von Lebensgeschichten. Welche Kleidung habe ich wann getragen? Wie habe ich mich darin gefühlt? Wie haben sich die Modestile im Laufe der Zeit verändert?“ (Quelle Text und Bild: Die Gute Stunde)

[Mehr dazu...](#)

31. Brot & Krimi

Mittwoch, 11. März 2026, 15:00 - 16:00 Uhr

Krimilesung zum Miträtseln!

„Die Dozenten des „1. Deutschen Brot-Kongresses“ treffen sich zum Dinner – und plötzlich liegt eine Leiche mit einem Messer in der Brust im Raum! Gut, dass Privatdetektiv Philipp Marlein vor Ort ist und sofort die Ermittlungen aufnimmt. Bei seinen Befragungen der Verdächtigen lernt er ganz nebenbei die mannigfaltigen Facetten des Bäckerhandwerks kennen ...



Hören Sie eine spannende Krimi-Lesung von Autor Josef Rauch, erfahren Sie viel Interessantes und Wissenswertes über unser liebstes Nahrungsmittel – und überführen Sie die Mörderin oder den Mörder und gewinnen einen Preis!“ (Quelle Text und Bild: Die Gute Stunde)

[Mehr dazu...](#)

Aus der Region

32. Landkreis Rhön-Grabfeld

Mehrgenerationenhaus Bad Königshofen: “ KÖRPER - GEIST - SEELE ”
Präventionskurs für Menschen ab 60 Jahren

mehrere Termine ab März 2026, auch einzeln buchbar
[Infolyer im Anhang!](#)

33. Landkreis Bad Kissingen

KÖRPER - GEIST - SEELE

Präventionskurs für Menschen ab 60 Jahren
mehrere Termine ab sofort, auch einzeln buchbar
[Infolyer im Anhang!](#)

34. Schweinfurt + Landkreis

- Mehr Lebensqualität im Alter - Selbstständigkeit stärken.
Pflegebedürftigkeit reduzieren.

Infoabend für alle Interessierten, 24. Februar, ab 16.00 Uhr, kostenfrei,
Stadthalle Schweinfurt
[Infolyer im Anhang!](#)

- Schweinfurt: “ KÖRPER - GEIST - SEELE” Präventionskurs für
Menschen ab 60 Jahren
mehrere Termine ab sofort, auch einzeln buchbar
[Infolyer im Anhang!](#)

- Gerolzhofen: “ KÖRPER - GEIST - SEELE” Präventionskurs für
Menschen ab 60 Jahren
mehrere Termine ab März 2026, auch einzeln buchbar
[Infolyer im Anhang!](#)

Unsere Dienstleistungen

35. Kompaktkurs Demenz

Auf Nachfrage führen wir in Kooperation mit der Initiative Demenz-Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bei Bedarf eine ca. 90-minütige Schulung für Interessierte durch, gerne auch für spezielle Berufsgruppen insbesondere – ganz neu im Programm – für Rettungskräfte. Die Schulung vermittelt Basiswissen über die Krankheit und den Umgang mit der erkrankten Person. Für nähere Informationen sprechen Sie uns an oder schreiben uns eine Nachricht

[Kontakt...](#)

Aktuell verfügbare Vorträge und Workshops der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön

Wir bieten verschiedene Vorträge zu den Themen

- Demenz und andere kognitive Beeinträchtigungen im Alter
- Kommunikation und Umgang bei herausforderndem Verhalten etc.

- Einsamkeit/Depression im Alter
- Substanzmissbrauch im Alter (Sucht)
- Betreuungsrecht – Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung
- seelische Gesundheit im Alter
- Mental gesund bleiben im Alter
- Etc.

Wir gestalten Workshops für ambulante, teilstationäre und stationäre Einrichtungen für Ältere, z. B. zu den Themen:

- Umgang mit Depression im Alter
- Kognitive Beeinträchtigungen im Alter und Umgang mit herausforderndem Verhalten Älterer

In Absprache mit Ihnen gestalten wir die Vorträge und Workshops nach Ihren individuellen Bedürfnissen. Wir sind flexibel bei Termingestaltung, zeitlicher Länge und Methodik, sprechen Sie uns einfach an.

Beste Grüße

Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main/Rhön

Sollten Sie in Zukunft kein Interesse mehr an unserem Newsletter haben, dann schicken Sie uns eine kurze Nachricht an folgende Mailadresse:

Vernetzung-mainrhoen@diakonie-schweinfurt.de

Der Newsletter ist auch jederzeit nachzulesen auf unserer Homepage:

www.vernetzung-mainrhoen.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Impressum:

"Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main-Rhön"

Gymnasiumstraße 14

97421 Schweinfurt

Tel.: 09721 2087-220

Für die Inhalte im Sinne des Telemediengesetzes Abschnitt 1 - 5 (seit dem 01.März 2007, früher § 6 Satz 1 TDG) ist Carsten Bräumer verantwortlich.

Herausgeber: Diakonisches Werk Schweinfurt e. V.

Sitz: Schweinfurt / Amtsgericht, Vereinsregister-Nr. VR 248

Finanzamt Schweinfurt, StNr.: 249/110/71114

Vorstand: Carsten Bräumer